An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 02.11.2026

Anfrage:
Innenstadt für alle: Was folgt auf die Ankündigungen der Stadtbaurätin?

Die Münchner Innenstadt steht unter Veränderungsdruck. Traditionsgeschäfte schließen, Baustellen prägen das Straßenbild und die Zukunft großer Immobilien wird neu verhandelt. Die Besucherzahlen in der City sind teils deutlich zurückgegangen.[1] In der Debatte über die Attraktivität der Fußgängerzone hat Stadtbaurätin Prof. Dr. Elisabeth Merk nun eine stärkere soziale und kulturelle Ausrichtung vorgeschlagen (vgl. Abendzeitung vom 29.10.2026). Die Innenstadt solle mehr Möglichkeiten zum Aufenthalt ohne Konsumzwang bieten. Insbesondere Familien sollen dort Zeit verbringen können, ohne dafür Geld ausgeben zu müssen. Auch für suchtkranke Menschen brauche es geschützte Orte.

Diese Aussagen greifen eine entscheidende Frage auf: Wie bleibt die Innenstadt ein Ort für die gesamte Stadtgesellschaft? Die Innenstadt sollte allen gehören und von allen genutzt werden können. Kostenlose Sitzgelegenheiten, Schatten, Spielmöglichkeiten, Trinkwasser und öffentliche Toiletten gehören ebenso zu einer lebendigen Innenstadt wie soziale Einrichtungen und frei zugängliche Kulturangebote.

Das im April 2026 beschlossene Innenstadtkonzept sieht als Leitbild bereits eine vielfältige Nutzungsmischung und Aufenthaltsorte für alle vor.[2] Nun hat Frau Prof. Dr. Merk dieses Leitbild bei einer Veranstaltung der Immobilienbranche nochmals bekräftigt. Entscheidend ist deshalb, welche konkreten Maßnahmen aus diesen Zielen und den Aussagen der Stadtbaurätin folgen, welche Flächen dafür zur Verfügung stehen und wie die Umsetzung finanziert wird.

Wir fragen daher den Oberbürgermeister:

1. Welche konkreten Einrichtungen, Angebote und Maßnahmen meint die Stadtbaurätin mit der von ihr vorgeschlagenen stärkeren sozialen und kulturellen Ausrichtung der Fußgängerzone? Welche davon sind bereits Bestandteil beschlossener Planungen und welche sollen zusätzlich entwickelt werden?
2. An welchen Standorten in der Fußgängerzone und den angrenzenden Seitenstraßen sollen zusätzliche Aufenthaltsmöglichkeiten ohne Konsumzwang entstehen? Welche Angebote sind insbesondere für Familien, Kinder, Jugendliche und ältere Menschen vorgesehen?

[1] https://ivd-sued.net/pm-101-ivd-passantenfrequenz-zaehlung-muenchen-2026-veroeffentlicht/
[2] https://stadt.muenchen.de/infos/innenstadtkonzept-muenchen

Fraktion ÖDP/BK/ML
Rathaus, Marienplatz 8 ● Zimmer 116 -118 ● 80331 München
● E-Mail: fraktion-oedp-bk-ml-fraktion@muechen.de
● Telefon: 089 / 233 - 26922

3. Welche zusätzlichen kostenlosen Sitzgelegenheiten, beschatteten Aufenthaltsbereiche, Spielmöglichkeiten, Trinkwasserangebote und öffentlich zugänglichen Toiletten sind geplant? Welche Zeitpläne bestehen für deren Umsetzung?
4. Welche städtischen Gebäude und Flächen kommen für soziale, kulturelle oder andere gemeinwohlorientierte Nutzungen infrage? Werden dabei auch leerstehende beziehungsweise frei werdende Räume und Zwischennutzungen geprüft?
5. Welche Gespräche führt die Stadt mit privaten Immobilieneigentümern, um entsprechende Nutzungen in der Innenstadt zu ermöglichen? Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, langfristig zugängliche und bezahlbare Räume für diese Angebote zu sichern?
6. Welche konkreten Hilfsangebote und geschützten Aufenthaltsräume sind für suchtkranke und wohnungslose Menschen vorgesehen? Wie werden Sozialreferat, Gesundheitsreferat, freie Träger und betroffene Menschen in die Planung einbezogen?
7. Wie wird sichergestellt, dass die angekündigte Aufwertung der Innenstadt auch Menschen in sozialen Notlagen zugutekommt und nicht zu ihrer weiteren Verdrängung führt?
8. Welche der genannten Maßnahmen sind bereits finanziert? Wo fehlen Haushaltsmittel oder Personal, und welche Vorhaben können innerhalb der kommenden zwölf Monate umgesetzt werden?

Initiative:
Johann Sauerer, stellv. Fraktionsvorsitzender, Planungspolitischer Sprecher
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender

Gezeichnet:
Kathrin Schäfer, Stadträtin
Dirk Höpner, stellv. Fraktionsvorsitzender

Fraktion ÖDP/BK/ML
Rathaus, Marienplatz 8 ● Zimmer 116 -118 ● 80331 München
● E-Mail: fraktion-oedp-bk-ml@muechen.de
● Telefon: 089 / 233 - 26922